Salzburg, Jan. 2011

PRESSEINFORMATION

UMWELT- UND ARBEITSSCHUTZ BRINGT HÖHERE OBERFLÄCHENQUALITÄT

Schweiß-Schutzspray (Anti-Spatter) kommt aus dem Anwendungsgebiet Schutz von Schweißbrennern gegen das Anhaften der Spritzer. Zunehmende Anforderungen an Produktivität und Oberflächenqualität des Gewerkes haben dazu verleitet, diese Sprays auch für den Bauteilschutz einzusetzen – die Richtige Idee, aber das falsche Produkt. Herkömmliche „Pistolensprays" führen oft zu Beschichtungsfehlern und stellen dazu meist ein Sicherheitsrisiko dar. PROTEC geht hier einen neuen Weg, mit Bio Anti-Spatter Fluids, die sowohl Prozess-Sicherheit, als auch Sicherheit für Anwender und Umwelt bieten.

Immer mehr Metallverarbeitende Betriebe entdecken das enorme Potenzial im Bauteilschutz gegen Schweiß-Spritzer. Nacharbeit kann vermieden werden, indem man die Oberflächen vorab mit einem geeigneten Trennmittel benetzt. Wozu wertvolle Arbeitszeit in das Putzen von Spritzern investieren, man erreicht maximal die Oberflächenqualität, die man zuvor schon mal hatte.

Wichtig ist die Auswahl des richtigen Trennmittels, schließlich darf die Qualität der Schweißnaht unter keinen Umständen leiden, aber auch die Beschichtung muss hinterher haften. Das Heranziehen der Pistolensprays, welche meist am Arbeitsplatz bereits vorhanden sind, ist risikoreich: Der Ursprung der meisten konventionellen Schweiß-Schutzsprays liegt im Schutz von Gasdüsen. Diese Sprays sind für die breiten Anforderungen im Bauteilschutz nicht geschaffen – es kommt meist zu Nebenwirkungen.

Kriterien für Schweiß-Schutzsprays

- Sicherheit für den Anwender: Nicht brennbar, Bio-Technologie
- Optimale Überschweißbarkeit, Porenfreie Schweißnaht
- 100% Anti-Haft-Wirkung gegen Spritzer, Schutzwirkung nass und trocken
- Im Standard-Entfettungs-Prozess abwaschbar, Unterstützung der Reinigung
- Perfekte Ergebnisse beim Beschichten (Feuer-Verzinken, KTL, Wasser-Lack, etc.)

Während das wichtige Kriterium der Überschweißbarkeit direkt vor Ort in der Schweißerei beurteilt wird, gibt es folgenschwere versteckte Fehlerquellen. Durch das Überschweißen entsteht neben der Naht ein Einbrand des Trennmittels – die kritischste Zone für späteres Beschichten. Dem Schweißer ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst, dass später massive Benetzungsfehler beim Beschichten – z.B. beim Feuerverzinken, KTL-Beschichten, Lackieren, Pulvern, etc. - auftreten können. In der Praxis ist dies häufig der Fall - unangenehme Diskussionen zur Schuldfrage zwischen Beschichter und Stahlbauer sind meist die Folge.

Gibt es eine Lösung, die Kosten einsparen hilft und Nebenwirkungen vermeidet?

Ein wichtiger Schritt ist die Einführung von Schweiß-Schutzsprays, welche ein für alle Anwendungsbereiche (Gasdüse, Werkstück, Vorrichtung) optimiertes Trennmittel enthalten. Das Trennmittel muss nicht nur für das Schweißen, sondern auch für das Reinigen und Beschichten freigegeben sein. Weiters sollte die Dose nicht mit brennbarem Treibgas funktionieren, sondern beispielsweise mit der „Bag-In-Can" Technologie ausgestattet sein. Bei dieser Technologie befindet sich das Trennmittel in einem Beutel innerhalb der Spraydose, umgeben von Pressluft. Einweiterer Trend, insbesondere bei größeren Bauteilen, geht hin zu Kanisterware und wiederbefüllbaren Sprayern. Diese besonders umweltfreundliche Variante ist zudem extrem wirtschaftlich.

PROTEC Trading GmbH
Julius-Welser-Str. 1
5020 Salzburg, AUSTRIA

T. +43 I 662 I 63 33 93-0 F. -20
info@protec-austria.com
www.protec-austria.com

Salzburg, Jan. 2011

Das österreichische Unternehmen PROTEC (www.protec-austria.com) bietet ein derartiges Universalprodukt im Bereich Oberflächenschutz: „Metallotion PROTEC CE15L“. Dieses Produkt bietet perfekte Schutzwirkung mit Langzeitschutz und enthält bereits eine integrierte pflanzliche Entfettungskomponente. Dabei ist das Produkt pH-neutral und beeinflusst Bäder nicht negativ.

PROTEC ist seit mehr als zehn Jahren Spezialist für Bio-Trennmittel auf pflanzlicher Basis (nicht brennbar, biologisch abbaubar), welche in Zusammenarbeit mit namhaften Anwendern entwickelt wurden und werden. Besonderes Augenmerkt liegt dabei immer auf maximaler Prozess-Sicherheit. Ziel für den Anwender ist höhere Produktivität durch den Wegfall von Nacharbeit und Erhaltung der Oberflächenqualität.

Die Produktlinien von PROTEC konzentrieren sich auf Oberflächenschutz für das Schweißen und Schneiden (Anti-Spatter wie etwa Metallotion PROTEC CE15L) und auf Draht Reinigungs-/Beschichtungs-Fluids (PROTEC WLS) für verbesserte Schweißprozesse. PROTEC zählt internationale Unternehmen zu seinen Kunden, von Automotive OEMs bis hin zur einfachen Schlosserei. Die Namen sind klingend, wie etwa BMW, Mercedes-Benz, Volkswagen, Caterpillar oder Unger Steel.

Nachhaltigkeit und Sicherheit – moderne Betriebe übernehmen Verantwortung für Arbeitskräfte und Umwelt. Wenn dabei auch noch Geld gespart werden kann, umso besser!

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
PROTEC Trading GmbH
Paul Hoffmann
paul.hoffmann@protec-austria.com
T. +43 662 633393-11
F. +43 662 633393-20

PROTEC_Presseaussendung_Bio-Anti-Spatter_DE_1101.doc